

**31.03.2020**

**Pressemitteilung der FWG Kreistagsfraktion zum Thema Neubau einer Berufsbildenden Schule in Böhl-Iggelheim.**

**Der Kreisausschuss hatte bis auf die Fraktion der FWG kritiklos dem Neubau zugestimmt, ohne auf die Bedenken der FWG einzugehen. Da hatte die Verwaltung die Hausaufgaben nicht gemacht. Die FWG ist grundsätzlich nicht gegen den Neubau, aber nicht Knall auf Fall.**

Die Aussagen des Landrates zur Gegenstimme der FWG wegen des Neubaus einer Berufsschule in Böhl-Iggelheim sind nur unvollständig dargestellt:

Die Fragen unserer Fraktion nach Schülerzahlen, Investitionskosten, Folgekosten, Zuwendungen des Landes und Kostenerstattungen wurden leider überhaupt nicht beantwortet. Auch warum die anderen angedachten Standorte verworfen wurden, wurde nicht erläutert.

Dargestellt hat der Landrat, dass es sich bei dem Neubau der Berufsschule um die Größenordnung der Schulen in Schifferstadt und Maxdorf handle.

Da stellt sich für die FWG-Fraktion schon die Frage, wie das personell und finanziell geschultert werden soll. Der Neubau der Realschule + in Bobenheim-Roxheim steht an, ein neues Kreishaus soll gebaut werden und etliche Sanierungen und Erweiterungen für den Schulbau stehen auf dem Plan und müssen gestemmt werden.

Der Kreis finanziert sich zum großen Teil aus der von den Gemeinden erhobenen Kreisumlage. Die finanzielle Situation der Gemeinden ist mehr als angespannt. Eine Erhöhung der Kreisumlage würde die Situation vor Ort noch verschärfen.

Von daher hält die FWG Fraktion bei solchen finanziellen Dimensionen ihre Einwendungen und Fragestellungen für mehr als berechtigt und es für völlig verfrüht, jetzt schon die Gemeinde Böhl-Iggelheim um die Einleitung eines Bauleitverfahrens zu bitten und Vorbereitungen des notwendigen Vergabeverfahrens für Architekten und Ingenieurleistungen zu beauftragen.

Rosemarie Patzelt  
stellvertret. Fraktionsvorsitzende